

BUND Ortsgruppe Saarbrücken

im Landesverband Saarland e.V.

Sprecherinnen: Frau Jun.-Prof. Laura Aradilla-Zapata und Sonia Koch

V.i.S.d.PG.: Karsten Bach

Birkenstraße 17

66119 Saarbrücken

Saarbrücken, 12.10.2022

BAUTÄTIGKEIT IN SAARBRÜCKEN IN ZEITEN DES KLIMANOTSTANDS

Mehr als 40 % aller Treibhausgasemissionen in Deutschland gehen laut Bundesbehörde für Bauen und Raumordnung, Berlin gemäß einer jüngsten Studie aus dem Sektor BAUEN & WOHNEN hervor.

Seit 19.6.2019 hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken den Klimanotstand ausgerufen. 2022 wies der Sommer in Saarbrücken mehr als 35 aufeinander folgende Tage mit mehr als 30 °C Außentemperatur auf, eine nie zuvor gemessene Hitze, die zur Last für viele Mitbürger*innen wurde, vor allem unter den vulnerablen Bevölkerungsgruppen.

Davon völlig unbeeindruckt, verfolgt und fördert die Landeshauptstadt Saarbrücken weiterhin eine sehr hohe Anzahl an Bauvorhaben, die mit vermeidbaren, hohen CO₂-Emissionen alleine schon aus der Wahl der Baustoffe und -verfahren resultiert.

Neben den über 60 ha Wald- und Grünflächenrodungen für die mehr als 20 aktuellen und geplanten Bauvorhaben in Saarbrücken entstehen so irreversible Klimaschädigungen, die langfristig Folgen zeitigen werden: weiter zunehmende Überhitzung der Stadtteile, weitere Hitzerekorde im Sommer und wegen der starken Flächenversiegelung erhebliche Zukunftsrisiken bei Starkregen-Vorkommnissen.

Technisch machbare, bezahlbare und dem Stand der Technik entsprechende Alternativen sind längst verfügbar und anerkannt:

Holzbau, Hybridbauweise und Einsatz von Lehmziegeln anstelle von Beton, Ziegeln und KS-Steinen als Baumaterial helfen, die Umwelt schon von Beginn an zu entlasten.

1 Tonne Beton emittiert schon während der Herstellung 680 kg CO₂ (Quelle: Verband Deutscher Zementindustrie). Zählt man die Transportwege für den Beton hinzu sowie die während der Verarbeitung auf der Baustelle anfallenden Emissionen, werden leicht 800 kg CO₂ je Tonne verarbeiteten Betons erreicht.

Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland

Ortsgruppe Saarbrücken

Haus der Umwelt
Evang.-Kirch-Str. 8
66111 Saarbrücken

Tel: 0681-813700

E-Mail: info@bund-saar.de

Erste Schritte hin zu klimafreundlichem Bauen beschreitet die Landeshauptstadt Saarbrücken bereits mit ihrer neuen Begrünungssatzung : diese sieht ein 100.000 € umfassendes Förderprogramm für die Entsiegelung von Flächen und dem Rückbau von Schottergärten vor. Dazu sind Dach- und Fassadenbegrünungen für alle Neubauten Pflicht.

Der BUND ermutigt dazu, diesen Weg weiter zu beschreiten und zwar mit konsequenter Ausrichtung auf klimaneutrales Bauen :

Wir fordern die Verantwortlichen in der Verwaltung der LHS Saarbrücken, das Baudezernat, alle zuständigen Amtsträger, Ausschüsse und Gremien und auch alle Stadtratsmitglieder auf, **jetzt und sofort** umzusteuern und einer klimaschädlichen Baupolitik ein Ende zu machen.

Der BUND Saar fordert erneut, **Bauen in Saarbrücken sowohl für öffentliche, gewerbliche und private Baufrauen/-herren generell neu zu regeln und klimagerecht zu gestalten.**

Der neue BUND Leitfaden „**BAUEN UND WOHNEN IN ZEITEN DES KLIMANOTSTANDS**“ zeigt gangbare und bezahlbare Wege auf, wie künftig klimaneutral gebaut und gewohnt werden kann. Darin sind Technologien, Materialien und Verfahren aufgeführt, damit klimagerechtes Bauen und Wohnen Realität wird:

- Photovoltaik-Pflicht mit Speichern/Akkus für alle neuen Gebäude.
- CO₂-emissionsfreie Heizungsanlagen und -systeme für alle Neubauten.
- Verzicht auf fossile Energien für Betrieb und Unterhalt aller Gebäude.
- Keine Flächenversiegelungen mehr, für jeden m² versiegelte Fläche sind 2 m² zu entsiegeln.
- „letzte Meile grün“ = in Siedlungen kein Autoverkehr, sondern siedlungsnah zentrale Park- und Abstellmöglichkeiten für den motorisierten Individualverkehr, Ausbau Radverkehrswegenetz mit sicheren Radwegen, Ausbau der ÖPNV-Anbindung, der Kapazitäten für Schulen, KiTas und Kindergärten.
- Ausweitung der Nahversorgung und Sicherstellung der fußläufigen Erreichbarkeit bei Erweiterung bestehender oder Schaffung neuer Wohnquartieren.
- Vorschrift der Verwendung CO₂- emissionsfreier Baustoffe
- Beachtung der DGNB-Richtlinien (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) und der Richtlinien für Nachhaltiges Bauen des Rates für Nachhaltigkeit für Kommunen.
- Frühzeitige Beteiligung der Bürger*innen an geplanten, neuen Bauvorhaben und konsequente, prioritäre Erschließung der Leerstands-Immobilien für dringend benötigten Wohnraum.

BUND Ortsgruppe Saarbrücken

im Landesverband Saarland e.V.

E-Mail: karsten.bach@nettmail.de

Internet : <https://saarbruecken.bund.net/>

Telefon: 0174 317 69 70